

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Vollständiges Taschenbuch für Kunst- und
Lustfeuerwerker und Liebhaber dieser Unterhaltung**

Pesth, 1820

Natron, salpetersaures

[urn:nbn:de:bsz:31-101252](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-101252)

freiern Zustande, obgleich nicht rein, findet es sich als sogenannte natürliche Soda, z. B. an den Natron-See'n in Aegypten, Syrien, Persien und andern heißen Ländern, und es ist wahrscheinlich das Nitrum der Alten. Auch in Ungarn kommt es mit Thon vermengt vor; ingleichen bei uns an feuchten Mauern und Wänden, wo es hie und da, aber fälschlich, Salpeter genannt wird; endlich enthalten einige Mineralwasser dieses kohlensaure Natron. Die Kunst muß es hier aber so, wie aus dem Koch- und Seesalze, erst von seinen fremdartigen Nebensubstanzen befreien, um es ganz rein darzustellen.

Man gebraucht das kohlensaure Natron oder Soda in der Feuerwerkerei zur Erzeugung gelber Flammen.

97) Salpetersaures Natron (Natron nitricum). — Ein weißlich aussehendes, scharf, bitter und kühlend schmeckendes, in Rhomboedern krystallisirendes, kein Krystallisationswasser enthaltendes, an der Luft feucht werdendes, sich in 3 Theilen kaltem und weniger als gleichen Theilen kochendem Wasser auflösendes, am Feuer verpuffendes, aus 36,6 Natron und 63,4 Salpetersäure bestehendes Salz, dessen man sich in der Feuerwerkerei zur Erzeugung pomeranzengelber Flammen bedient.

98) Nickelglas (Niccolum vitrum). — Eine glasähnliche Substanz von hyacinthfarbigem Aussehen, welche erhalten wird, wenn man Nickel (Niccolum) unter Zutritt der Luft einer starken Hitze aussetzt, und das sich auf der Oberfläche des Metalls bildende grüne Pulver mit Borax schmelzen läßt. Man wendet sie in der Feuerwerkerei zum Farbenfeuer an.

99) Grünes Nickelsalz (salpetersaures Nickeloxyd, Niccolum oxydatum nitricum). — Ein an der Luft zerfließendes, sich in 2 Theilen kaltem, auch in Alkohol auflösendes, in smaragdgrünen, 8seitigen Prismen krystallisirendes Salz von erst süßem, dann zusammenziehendem Geschmack, welches erhalten wird, wenn man Nickel (Niccolum) mit Salpetersäure auflöst und der Auflösung etwas Kali zusetzt. Man bedient sich desselben in der Feuerwerkerei zum Farbenfeuer.

100) Nußöl (Oleum nucum juglandium). — Das aus den Kernen des Wallnußbaums (*Juglans regia*) durch Auspressen gewonnene, fette, gelblich-grüne, geruchlose, eigen-